Tannus-Zertung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Mittwody

Kelkijeimer- und

Unifamische Banveiz . Anzeiger für Chihaiten, | falkensteiner Anzeiger Kornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlosborn | fischbacher Anzeiger

Ciprin en Roning Direitoch, Freitog und Damoing. Begingapreis eine ihritch 8.25 Mt, menatich 2.75 Mt. Angeigent Sie 41 am breise Bettigeite 60 Mennig für amitibe nab nuswartige Anzeigen, 50 plennig in hiefige Anzeigen; ber 30 mm breus Robleme-Beritgele im Texteel 175 biennig; inbeflacifcher Sas wird aodpett berechnet. Abreffennadweis und Angebatgebuhr 40 biennig. Gange, balbe, brittel und bierte Sexien burchraufenb, mach befonderer Berechnung. Bet Wiederbolungen unveranderter Augeigen is

Dh. Rieindobl, Adnighein im Tannis Boffichedtonis: Rrantium i Main: 9997

larges gwingen unmen enthermader Roching. Ben Rochestentligung mit hinfd. bei gerichtiger Bertenbung ber Angengenhihren — Binfach Bellagent Laufend 24.00 Mart. Ingegen-Unmahme: Größere Angeigen muffen am Inge vorber, fleinere bis allerfpateirens 1/.9 Uhr vormittage an ben Ericheinungstagen in bet Geichbitofielle eingetroffen fem. - Die Aufmabme von fingeigen an bestimmten Lagen ober an bestimmter Stelle mirb innliche berndfichtigt, eine Bemahr hierfite aber nicht übernemmen

> Monighen in Laure, Daupiftinge 61. Withintodie 44

44. Jahrgang

Deutscher Reichstag.

Mr. 184 · 1920

Interpellation über Die Rapitolberichiebungen.

Berlin, 23. Rov. In der gestrigen Gigung wurde gu-nachst der Gesehentwurf über die Autonomie Dberdleftens einer Rommiffion von 21 Mitgliedern fibet. wiesen. Sierauf begründete Abg. Muller-Franken bie jozialdemofratische Interpellation über bie Rapitalverschiebungen nach bem Auslande wie jolgt: Schon mahrend des Rrieges begannen die Rapitalverichiebungen und jetten fich fort, als Folge ber Rorruption bes Rrieges. Gie find fo raffiniert vorgenommen worden, bah man ben Schiebern nicht beitommen fann. Umfo icharfer muffen bie gefaßt werben, bie man überführen fann. Das ift der Fall bei dem Banthaus Crufer, Philippion u. Co. Bu ben Beziehungen Erufers gehoren neben ben reaftionaren Rreifen namentlich Mitglieber ber Familie Sohenzollern. Es fragt fich, wie viele von biefen fich an ben Schiebangen in Waren aller Art beteiligt haben, Die etwa 250 Millionen Mart betragen follen. Gin befannter General werbe ebenfalls in Berbindung mit biefer Affare genannt. Gin Gurft Rabolin, Fürst Blücher-Wahlstatt, eine Fürstin Radziwill, ein Graf Schonborn hatten ein Ronto bei Beren Crufer befeffen. Much die Kronprinzeffin habe dort verfehrt. Er frage die Regierung, ob fie Austunft barüber geben wolle, wieweit bie Rronpringeffin, Pring Eitel Friedrich und Pring Fried-rich Wishelm an ben Schiebungen beteiligt waren. Richt beteiligt waren nur Pring Dolar und Pring Friedrich Leopold, ben man ben "Roten Bringen" und gern ben einzigen Sozialdemofraten bes Saufes Sobenzollern neunt, obwohl er gar nicht baran bente, Gogialbemofrat gu fein, vielmehr burch feine Berichiebungen von Gilberichmud und Runftgegenständen nach ber Schweiz berüchtigt geworden fei. Wir erwarten von ber Reichsregierung sofortiges Eingreifen. Im übrigen ftellen wir feft, bag einzelne Galle biefer Urt icon ju ber Beit geichehen fein mogen, in der unfere Freunde noch im Amte fagen, fonft wurden wir eingeschritten fein.

Der Reich sfinangminifter Dr. Wirth beants wortete biefelbe und jagte: Die Berliner Filiale bes Amfterbamer Banthauses Gruser steht in bringendem Berbacht, in großem Umfange Rapitalien beuticher Reichsangehöriger ins Ausland verichoben zu haben, um fie bem Zugriff bes beutiden Steuerfistus zu entziehen. Die Bahl ber Runben beträgt weit mehr als hundert und unter ihnen befinden fich die Ramen abliger und fürstlicher Saufer. Als bas Reichsfinangminifterium von ben Geschäften bes Banthauses Cruer erfuhr, hat es fofort die notwendigen Erhebungen por-

genommen, die Weiterverfolgung ber Angelegenheit ber Staatsanwaltichaft übergeben und auf Grund des Gefetzes gegen bie Steuerflucht bie Finangminifter angewiesen, gegen die Runden von Erufer unverzüglich Gicherungsbescheide bis zu bem höchitzuläffigen Betrage festzujegen und alle gur Bollftredung erforberlichen Magregeln ju treffen. Rach beite Berichten ber Landesfinangamter ift nach biefen Unweisungen verfahren worben. 3m einzelnen auf die Frage einzugehen, welche Konteninhaber des Haufes Erufer fich einer Rapital-verschiedung ichuldig gemacht haben, lehnte der Finanzminifter ab, folange bas Berfahren von ber Staatsanwaltichaft noch nicht abgeschloffen ift. Er fündigte an, bag gegen alle Beteiligten ftreng nach bem Gefet verfahren werbe ohne

Rudficht auf Ramen und Personen. Aus den in der Debatte weiter gemachten Mitteilungen ber Abgeordneten Duller und Rahl ging weiter hervor, baß auch die Familie des ehemaligen deutschen Rronpringen bei bem Banthaus Crufer in Amfterbam ein Ronto befitt und baß Berr Erufer für die Familie bes ehemaligen Rronpringen bie fonberbare Rolle eines Brieftragers übernahm.

Der Abg. Scheibemann übte baran Rritif, daß bieje hochgestellten Berjonlichkeiten überhaupt Anlag genommen haben, ein Inftitut von bem zweifelhaften Rufe bes Saufes Crufer für ihre Gelbgeichafte in Anipruch gu nehmen.

Mbg. Dietrich (Dem.) erflarte, bag bie ehrlichen Steuergabler angefichts bes außerorbentlichen Gelbbebarfs bes Reiches nur noch ftarter belaftet werben mußten, als es normalerweise notig ware. Daß für bie Minberung ber Steuerfreudigfeit bie Bege ber beutichnationalen Breffe gegen bie neue Steuergejetigebung bes Reichs einen großen Teil ber Schuld tragt, murbe von dem Bentrumsabgeord-neten Burlage gebührend hervorgehoben.

Die Debatte verlor fich immer mehr in parteipolitischem Rleinfrieg und fand erft gegen Golug ber Gigung bas Riveau wieder, auf dem fie von Anfang an hatte gehalten werben follen und tonnen. Der Reichsfinangminister mußte noch einmal bas Wort nehmen, um bie franfenben Zurufe, mit benen er aus bem Lager ber Rechten bebacht murbe, gurudgumeifen. Dem linfsunabhangigen Digbilligungsantrag, für ben nicht einmal die Rechtsunabhängigen gu haben

waren, brauchte bas Saus gar feine Abstimmung zu wid-men, ba sich für ihn feine genügende Jahl von Unterzeichner fand. Die Interpellationsbebatte hat wenigstens in der Richtung Rlarung gebracht, bag die Deffentlichkeit über ben Tatbeftand ber umfangreichen Rapitalsverichiebungen, foweit bas heute möglich ift, zuverläffig unterrichtet wurde und gu-gleich die Gewißheit erhielt, bag die Reichsfinanzverwaltung ben erforberlichen Rachbrud in ihrer Berfolgung nicht vermiffen läßt. Gache ber Gerichte wird es nun jein, bas Berfahren jo raich wie möglich abzuschließen. Richt nur um ble beute noch ungeflarten Buntte aufzuhellen, fonbern um auch, wenn bas Ergebnis ber Unterjudung es rechtfertigt, burch ftrenge Girafen ein Exempel gu ftatuieren, bas andere Steuerfunder abidredt und ben ehrlichen Steuergahler bie Gewißheit gibt, bag bie Rechtsgleichheit in Gfeuerfachen feine Ausnahme bulbet.

Berfin, 23. Rov. Der Reichstag faßte in feiner heutigen furgen Sitzung lediglich eine Reihe geichaft. lich er Beichluffe. Gemag ben Borichlagen bes Geichaftsordnungsausichuffes wurde - ber Uebung bes Saufes entdie Genehmigung gur Durchführung von itrafrechtlichen Privatflageverfahren gegen vier Abgeordnete ver agt. Die brei Gesehentwürfe über die Beamten. bejolbung geben an ben Saushaltsausichuß, bei bent Die Beamtenfragen in einer besonderen Unterfommiffion bebanbelt werben. Ren gelifbet wurde ein Ausschuf von 28 Mitgliedern für Rechtsangelegenheiten und bie fem wurden jogleich die Gejegentwürfe über den Erlag von Berordnungen für die 3mede ber Mebergangswirt. ichaft und über bie Bericharfung ber Strafen für Schleichhanbel und Bucher überwiefen.

Morgen wird ber Reichstag mit ber zweiten Lejung bes Ctats bei ben Bolitionen für die Musführung bes Friedensvertrages beginnen. Die Interpellation über ben Gleftrigitatsarbeiterftreit wird erft am Freitag auf ber Tagesordnung fteben.

Dem Reichstagstehen noch für diese Woche zweigroße politische Aussprachen bevor. Wie in parsamentarischen Kreisen verlautet, wird mit der morgigen Befprechung bes Etats für die Ausführung bes Frie. benspertrages eine allgemeine Debatte über ben Frie. bensvertrag und feine Auswirfungen verbunben werben. Beiter wird ber Ausichuß, ber bas Autonomiegejeh für Oberichlefien berat, feine Arbeiten bis gum Donnerstag jo weit geforbert haben, bag an biejem Tage bie zweite Lejung im Blenum vorgenommen werben fann. Die Deutschnationale Bolfspartei will nun bei biefer Gelegenheit die Frage ber Reugestaltung bes Reiches überhaupt zur Erörterung stellen, ba fie in bem Gefet den Anfang gu einer völligen Aufteilung Preugens erblidt. Distuffion über den Gefehentwurf durfte fich in diefem Falle ju einer allgemeinen Bejprechung ber Reugestaltung bes Deutiden Reiches auswachien.

Liefelotte. (Rachbrid verboten.)

Bir haben auch alle nötigen, herr von Duringen. Freilich, daß es mit der Moorfultur noch gute Weile haben foll, tut mir leib. Ich veripreche mir einen ungeheuren Ruken von biefem Unternehmen. Die vielen Morgen bes lett brach baliegenden Biejenbobens mußten auf alle Falle ausgenuht werben. 3ch habe oberflächliche Berechnungen angestellt und bin zu bem Resultat gefommen, daß wir icon nach drei bis vier Jahren auf einen Reingewinn von 6000 Mart pro Jahr hoffen durfen. Aber wenn es nicht

"Rein, es geht nicht!" unterbrach ihn Seinz ichroff. Es geht mit bem besten Willen nicht, lieber Zeisewit,"

fügte er nach einer Baufe ruhiger hingu. Beifewit neigte bevot feinen Oberforper, raufperte fich anhaltender und noch nachdrudlicher, als beim erften Male

und begann von neuem ju ipreden.

Mein Weg führte mich aus einem anderen Grunde In Ihnen, Berr von Duringen. Geftern ging ich fiber die Abruboben und bemerfte viele ichabhafte Stellen im Dach und verfaulte Sparren. 3d glaube, wir werben gum Frub. fahr burchgreifende Reparaturen vornehmen muffen. Die

Gebäude find alt." Being fab ihn erichroden an.

"Auch bas noch! Satten Gie mich nicht früher barauf aufmerffam machen tonnen!? Da bauen wir eine neue Brennerei, die ein Seibengelb gefoftet hat, und haben ichließ. lich genug auszufliden, bamit uns bas Alte nicht über bem Ropf zusammenfällt. Rette Geschichte!"

3d bemertte es auch nicht früher," entschuldigte sich Beifewig und zeigte ein ungludliches Geficht, bag man ihn labelte. Das fah fo fomifch aus, bag Being leife lacheln

Ra ja, es wird io schlimm auch nicht sein. Ich hatte leibst ichon einmal alles durchsehen sollen. Aber die paar neuen Baifen und Dachsteine werben wir ja noch bezahlen tonnen. Das bricht uns ben Sals nicht."

Er lachte gezwungen und erhob sich. Er jei wohl etwas zu ängstlich, jagte er sich, im nächsten Jahre würde es schon

Zeisewig ichien noch etwas auf bem Sergen gu haben, wenigstens af er noch immer und spielte nervos mit feinem

"Rim?" fragte Being endlich.

3d wollte mir nur noch erlauben, Berr von Düringen, Sie baran ju erinnern, bag die Berficherung ber Brennerei der dringenden Erledigung bedarf. Man weiß nicht, was geichehen fann."

"Ja, ja, Zeisewitz. Es ist gut, bag Gie mich barauf nerklam machen. In den nächsten Tagen will ich die aufmertfam maden. Angelegenheit in Ordnung bringen. Seute vielleicht noch."

Er machte fich auf einem Briefblatt eine furge Rotig, legte es in eins der Rechnungsbucher und verichloft dies mit den anderen im Schreibtifch.

"Uebrigens wird's ja nicht gleich brennen," icherzte er und reichte bem icon aufgestandenen Zeisewit feine 31garrentaiche bin. "Aber jeten Gie eine von meinen Upmann in Brand, bas ift ungefährlich."

Ms ber Inipettor gegangen war, begab fich Seing gu

Sie lag, in ein entzudendes hellblaues Matinee gehüllt, in ihrem Bouboir auf ber Chaifelongue. Bor ihr ftand ein zierliches Tijdhen aus Ebenholz, beffen geichnitte Blatte ein großer weißer Bogen verbedte, ber eine Reihe non Rotizen aufwies.

Run, Liebste, bu rechnest wohl auch, wie ich es eben tat," fagte Being und feste fich neben feine Gattin auf bie Chaifelongue und gog fie leife an fich, ihr Soar fuffenb.

In folden Mugenbliden wußte er nichts von einem weben Gehnen, bas ihn in ftillen Stunden besuchte; bann vergaß er felbft, baß er ihre Geele nicht befaß.

"Rechnen?" Endonie lachte hell auf. "Wie abicheulich profaisch flingt dies Wort, Being. Cage es nicht wieder, es verbirbt mir meine Stimmung. Rechnen! Barum? wenn man es nicht nötig hat! Rein, ich notierte mir mir die Ramen der Familien, Die wir einladen wollen.

muffen nun auch endlich in unferem Saufe ein Geft geben.

Sie reichte ihm ben Bogen bin und richtete lich empor. Being blidte bie lange Reihe ber Ramen binunter und wieder herauf, bemerkte, daß Trills und Winger als erste paradierten, und sand auch ichlieflich gang unten, gerade noch so in die Ede hingellemmt, den Ramen Kerkow. Sinter ihm, auf ber anderen Geite bes Bogens, ftanben

Bir ein Weft?" fragte er ichliehlich. Du bift foftlich naiv, liebfter Seing." hell und beluftigt. "Bie du bas fragft: "Wir ein Geft?!" Raturlich! Dber meinft bu, wir wurden noch mit einer Ginlabung von irgend einem Menichen bedacht werben, wenn wir die Pforten unferes Saufes ungaftlich verichliefen? Ich, ich brauche bir boch Gelbftverftanblichfeiten nicht gu begrunben! 3d bente ben fommenden Binter überhaupt gu einem recht abwechslungsreichen ju geftalten. Etwa in ber Beife: Bielleicht in vierzehn Tagen eine große Gefellichaft, im Januar einen Ball, im Februar ein Roftumfeft, weißt bu, Seing, ich fah neulich im Mobejournal entzudenbe Roftime aus ber Beit bes erften Raiferreiches, die wurden wir mabten, alfo im Februar bies Roftimfeft, und im Gommer bes

nachften Jahres ein ober zwei Gartenfefte." Being ichwindelte bei biejem Brogramm. Echlieflich hielt er fich bie Ohren gu und rief: "Genug, genug - fiber-

Being, mady tein fold entjetglich bofes Geficht, forr, fort mit all ben tiefen, ichlimmen Salten von ber Stirn. Berbirb mir meine rofige Laune nicht, liebfter, befter Being! Du mußt Rotwendigfeiten einsehen."

Gie ichlang ihren weichen Urm um feinen Raden. Bur Mugenblide ftanb bie Leibenichaft feiner Liebe in ihrer alten Seftigfeit und Starfe neben ihm wie eine Circe Ste wollte ihn gang in ihr Ret verstriden. Aber ein rubiges Ermagen und flares Bebenfen ichlug bie Zauberin aus bem Relbe. Er machte fich von ber Umarmung Endoniens fanft aber entichieben frei und fah bie Erftaunte ernft an.

Daß wir auch einmal in unferem Saufe Gafte haben wollen, ift gang felbftverftanblich," jagte er, "und ich erflare mich mit beiner Abficht, im Rovember eine Gefellichaft Die Rapitaleverichiebungen.

Amfterdam, 23. Rov. (Bolff.) Bie ber Umfterbamer Bertreter bes Bolffburos von einer bem vormaligen Rron. pringen naheftehenden Geite erfahrt, beteiligten fich meber ber vormalige Kronpring noch fein Begleiter, Dajor von Beloner jemals bewußt ober unbewußt an der Rapitalsverichiebung von Deutschland nach bem Auslande. Die Begiehungen des früheren Rronpringen gu Erufer rühren baber, daß diefer fich dem Rronpringen nach beffen Uebertritt auf hollandifches Gebiet als einer ber erften gur Berfügung ftellte und ihm aus feiner bedrangten finangiellen Lage baburch half, baß er ihm 5000 Gulben vorftredte, um bamit über bie erfte Beit hinmeggutommen. Geitbem beftreitet ber Rronpring feinen Lebensunterhalt aus Mitteln, die er vom vormaligen Raifer begieht.

Der Kongreß der driftlichen Bewerk-Schaften in Effen

genehmigte am Montag bie Antrage auf Forberung ber Arbeiter- und Bauproduftionsgenoffenichaften und auf Unterftugung des Buhnenvoltsbundes.

Ueber gewerfichaftliche Lohnpolitit iprach am Dienstag ber Guhrer ber driftlichen Bergarbeiter 3mbuich. Er weift auf die Bandlung bin, die in ber Bewerfung ber Sandarbeit eingetreten ift. Un die Stelle ber Berachtung ber Sand arbeit ift vielfach eine ebenjo bedauerliche Geringichanung ber geistigen Arbeit getreten. Beibes ist falich. Daß bie Bahl ber Drohnen, bie überhaupt nichts arbeiten, abnimmt, ist sehr gut, wer aber wirflich geistig arbeitet, ber muß auch entiprechend entiohnt merben. Gine richtige Lohnpolitif binfictlich ber Sandarbeit muß die volls. wirtichaftliche Rotwendigfeit der einzelnen Arbeitszweige be-rudfichtigen. Daß die Bergarbeiter mit an erster Stelle stehen, ift anersannt. Im vorigen Jahr bat die Regierung große Gehler gemacht, indem fie die Rohlenpreise und die Bergarbeiterlohne einige Zeit hindurch so niedrig hielt, baß zeitweise ein gelernter Arbeiter weniger verdiente als ungelernte Bergarbeiter über Tage. Er rechtfertigt im allgemeinen die beffere Entlohnung ber gelernten Arbeiter, ohne daß bamit das Auftommen eines fünften Standes gebilligt werben folle. Er warnt im übrigen por ber Ueberfchagung hoher Rominallohne und vor ber Bernachläffigung ber Brobuftionserhöhung. Golange die Brobuf. tion nicht fteige, nehme ber Arbeiter mit besonders hoben Löhnen lediglich dem andern einen Teil des ihm Not-wendigen weg. Rudfichtslos muffe auf die Forderung der Arbeitsleiftung hingearbeitet werden; nur wenn bie Arbeite. leiftung hodiftebe, fonne ein ausreichenber Lohn gegahlt mer. ben. Musführlich tritt ber Rebner für die Abftufung ber Lohne nach ber Große ber Familie ein.

Die Aussprache, Die fich in ber Rachmittagssitzung an bas Referat Imbuichs früpfte, forberte vereinzelten Biberfpruch gegen die bom Referenten vertretene Billigung ber Affordarbeit innerhalb ber bafür geeigneten Berufe jowie gegen die Berudlichtigung ber Familiengroße bei ber Lohnbemeffung zu Tage. Auf ben Sinweis von Frau Bohm, daß der nach der Familiengröße abgeftufte Lohn es manchem Berheirateten erichweren tonnte, Arbeit gu finben, antwortete Imbuich im Schlugwort mit ber Erflarung, bag bieje Birfung verhindert werbe, wenn bie Bulagen für Berheiratete und Rinberreiche nicht von einzelnen Arbeitgebern getragen, fondern auf das gange Gewerbe verteilt würben, wie es jum Teil in Solland' und auch icon in Deutschland mit beftem Erfolg eingeführt fei. Bei ber Großinduftrie fei, wie bas Beilpiel des Bergbaus beweife, bie Ginrichtung folder Musgleichstaffen überfluffig, weil hier ber Ausgleich inner-balb ber Unternehmungen felbft erfolge.

Rach Erledigung biefes Bunftes ber Tagesorbnung Ipudit Dite (Duffelborf) über bie Seranbildung bes Radmudies in Betrieb und Gemerticaft. Sierauf gab ber Brafibent bes banerifchen Landtages,

Ronigsbauer eine Erflärung ab, in ber es u. a. heißt: Stegerwald hat in feiner großen Rebe am Countag barauf verwiefen, bag in Banern Beftrebungen vorhanden leien, Die bet Reichstrene guwiderlaufen. 3ch feine Stegerwald gu lange und gu gut, um nicht-gu miffen, bag

er baranter nicht bas baperijche Boll verftanden wiffen wollte, sondern Außenseiter, die mit reicher, aber fran-ter Bhantasie ausgestattet sind. Ich hätte deshalb geschwie-gen, wenn ich nicht in der Presse Wendungen wie die ge-funden hätte. daß der Brasident des banerischen Landtages gerade recht gefommen fei, um gu horen, welche Stimmung hier im Ruhrievier über die partifulariftifchen Beftrebungen in Banern gerijde. Als Mitglied ber driftlichen Arbeiterbewegung eiflate ich hierzu, bag es in Bapern unter ben driftlichen Arbeitern feine Stimme gibt, welche die Ginheit des Deutschen Reiches irgendwie antaften möchte! (Lebhafter Beijall.) Als Prafibent bes banerifchen Landtages aber habe ich gu erflaren: Der banerifche Landing hat wieberholt, guieht noch in ben legten Wochen gu biefer Frage Stellung genommen und er war ein mutig ber Meinung, daß jedes Bestreben auf Zerichlagung bes Deutschen Reiches ober auf Unterbindung feiner Einheit aufs icharffte jurud. gewiefen werben muß. (Starfer Beifall.) 3ch barj ferner feststellen, bag bie banerifche Regierung, an ihrer Spige ber Ministerprafibent v. Rahr, noch in feinem Augenblid und an feinem Plat irgendwie Zweifel barüber gelaffen hat, daß sie es nicht nur als ihre Chrenpflicht, son-bern als in unserm ureigensten Interesse liegend betrachtet, daß auch in der Zeit der Rot ebenso wie in der Zeit der Große des beutichen Baterlandes die Reichseinheit verteidigt werden muß. Bir find uns in Banern völlig einig, bag bie wahnwittigen fabiftifden Rachegelufte, bie Franfreich beherrichen und für bie biefes bie gange Entente gu gewinnen fucht, abgelehnt werben muffen, weil baburch nicht nur ber Wiederaufbau Deutschlands, sondern gang Europas verhinbert wird. Er führte Sinbenburg als Borbild deutscher Bflichterfüllung an und ichloft mit ber Mufforderung an bie Berfammlung zu geloben, daß fie nicht eher ruben und raften werde, als bis wir wieber fingen fonnten: "D Deutschland hoch in Ehren, bu heiliges Land ber Treu!"

Der Rongreß brachte bem Rebner eine fturmifche Ovation bar. Angenommen murben u. a. noch Entichlieftungen, Die einen Gruß an bie Oberichlefier richten, jowie folde, bie fich gegen bie übermäßigen Offupationslaften und gegen bas Rohlenabfommen von Gpa wenben. Der am erften Tage gurudgeftellte Untrag, ber fich für bie Unterftugung ber Tednischen Rothilfe ausspricht, wird gegen bie Stimmen ber Gifenbahner angenommen.

Der Rongreg wird hierauf geschloffen. Morgen wird fich ihm eine Tagung ber chriftlichen Betrieberate anreihen.

Die Bolkerbundsversammlung.

Genf, 23. Rov. Die öffentliche Berjammlung des Bolferbundes war heute nur furg. Leon Bourgeois wohnte ihr wieder bei. Unter den gur Berteilung gelangten Drudfachen befindet fich in frangofischer und englischer lebersetzung die Dentidrift ber beutiden Regierung über bas Gdid al ber ehemaligen beutiden Rolonien (gu Artifel 23 bes Berfailler Bertrages). Der Beitreter Auftraliens, Millen, ftellt nach ber Eröffnung ber Gigung fofort bie Frage, ob die Dentichrift nicht gur Berlejung gelange. Der Borfigende Symans macht barauf aufmertfam, bag es bisher nicht üblich war, alle an den Bolterbund gerichteten Dofumente zu verlesen, weil bas zu viel Beit beanspruchen würde. Es genüge, daß jedes Mitglied alle Drudjachen erhalte. Die beutiche Denfichrift gehe der Geschäftsorbnung entsprechend an die Mandatstommission. Wenn aber Millen aus eigener Initiative eine Disfuffion im Blenum herbei-führen wolle, fo ftebe es ihm frei, einen Beichlugantrag einzubringen. Millen behalt fich feine Enticheibung vor.

Die Untertommiffionen ber 5. Rommiffion, benen bie Brufung ber Eintrittsgesuch e übertragen war, haben fich fur die Bulaffung berjenigen Lanber erflart, die bereits vor dem Rriege felbständige Regierungen hatten und gegenwärtig ein genau abgegrenztes Gebiet aufweisen; bagu gehoren Defterreich, Bulgarien, Finnland und Luxemburg. Dagegen murbe bie Entscheidung über die Zulassung ber neuen, noch in ber Bildung begriffenen Staaten, bas heißt ber russischen Randstaaten Eftland, Livland, Litauen, Ufraine und Georgien,

ju geben, ohne weiteres einverstanden. Aber was bu barüber hinaus planteft, halte ich jum minbeften für über-"Aber, Being, es muß fein." Gie fprach bas fait gereigt.

"Es muß?" Seing lachelte bitter. "Und wenn fich bein "Muß" einem ftarferen "Muß" zu beugen gezwungen fieht?"

"Weldsem?"

"Dem Dug, uns einzuschränten, Gnbonie."

D, heinz, flingt bas tragifc! Gind wir benn arm, haben wir es benn nötig, Berechnungen anzustellen, ob es noch für den tommenden Tag reichen wird? 3ch bitte bich, du übertreibst."

"Raum. 3d hatte zwei ichlechte Ernten, ich habe bie Brennerei gebaut, ich habe Taufende für Unichaffung teurer Majchinen für die Wirtichaft bineingestedt und noch keinen nennenswerten Betrag herausgenommen. Und für bas Frühjahr stehen neue Ausgaben bevor. 3ch übertreibe nicht, wenn ich von Ginschranfungen spreche. Aber diese Forderung ift nur von vorübergebenber Bebeutung. In wenigen 3ahren bente ich bie augenblidliche ichlechte Lage überwunden zu baben, vorausgesett, daß mich die Laune bes Schidials vor neuen Schlägen bewahrt."

Er hatte in ber ehrlichen Absicht gesprochen, gu übergeugen. Ruhig und leibenschaftslos waren bie Worte fiber feine Lippen gegangen.

Aber Sphonie mar feineswegs überzeugt.

Bann fiberzeugt bie Bernunft je bie Begierbe? Und brachte fie taufend Grunbe, bie ihre Berechtigung an ber Stirn tragen, jo fanbe bie leibenicaftliche Schwefter gehntaufend Untworten gur Biberlegung

Snbonie rang wie in einer grengenlofen Bergweiflung

die Sande. "D, diese Misere, Seinz, biese flägliche Misere! Und das nennt sich Leben? Wozu, wenn ich nicht leben barf!"

Gie jagte die letten Worte in Efftaje, erhob fich mit hoch. eftredten Armen für Augenblide von der Chaifelongue und fant bann gurud. Gie barg bas Geficht in beibe Sanbe und ichluchzte wie ein Rind, bem man ein Spielzeug gerbrach, de ihm unerfehlich icheint . . .

Und ploglich lofte fich die ichwere Fille ihres dunflen Saares, bas, in einem Anoten aufgesteat, ihr Saupt wie eine Krone aus Ebenholz ichmudte . . . War es bie Gottin des Zufalls, die die goldene Bewegung der Sand Endo-niens, die die feidenglangende Pracht ber Flechten aus ihrer Saft befreite?

Und aus diefem fußen Gewirr bes geloften Saares von neuem die Leidenichaft und ftellte fich neben

Sydonie wollte ihr haar ordnen. Gie griff mit beiben Sanben gu und ließ einen unterbrudten Laut bes Er-

Seing hinderte fie baran. Er gog ihre Sande mit fanfter Gewalt in ihren Schof, barg fein Geficht in bem ichwarzen, buftenben Gewirr und füßte es . . . Und bazwijchen loften lich Rofeworte und Liebesbefeuerungen von feinen Lippen. Und Berficherungen, bag er ihr gewähren wolle, um was fie ihn bate und mare es bas Unfinmigite!

Durch Sydoniens Seele jog eine wilde Freude, daß es ihr nochmals gelungen, ihn sich gefügig zu machen. Mit einigen geschickten Griffen stedte sie ihr haar auf und lächelte

"Noch ift an eine Mifere nicht zu benten, liebste Gn-bome," fagte er, mahrend seine Sand liebkofend über biefes haar glitt. "Feiere beine Fefte. Die gaftlichen Beranstaltungen werben bei Bermeibung unmitger Ausgeben feine Unfummen verschlingen, an benen wir zugrunde geben. Rur versprich mir, die Entfaltung unnötigen Glanges zu unterlaffen, bann wollen wir die Angelegenheit als erledigt

(Fortiegung folgt.)

Frühstücks-Papier Einschlagpapieri.Bog., Rollen, (imit. in Bogen), fettdichtes Einschlagpapier in Bogen empfiehlt fettdicht, in Rollen, fettdichtes

.....

Ph. Kleinböhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.

Politifde Rundichan.

Bur Gicherung Der Brotverforgung.

Die Reichsgetreibestelle hat, bem "Berliner Tageblane zufolge, bis Mitte November, alfo in den erften drei Mong. ten dieses Wirtschaftsjahres, eine Million Ionnen Aus-landsgetreide aufgefauft. Damit ist die Hälfte des für die Brotversorgung dieses Wirtschaftsjahres benötigten Auslandsgetreibes bereits gesichert.

Mus Der Breufifden Landeeverfammlung.

Der Bahlrechtsausichuß ber Breugischen Lan. desversammlung hat die Gesehentwürfe über die Baht jum Landtag, den Provinziallandtagen um ben Rreistagen angenommen. Bu bem Entwurf üfer bie Bahl zu ben Provinziallandtagen wurde einem Antrag zugestimmt, wonach die Provingen Preugen in ber Regel die Wahlen am gleichen Tage vornehmen follen. Es murbe weiter beichloffen, die Stimmengahl, auf die ein Abgeord. neter entfallen foll, pon 45 000 auf 40 000 herabzufegen.

3m Sauptausiduß ber preugifchen Lanbesverfammlung gab ber Minifterprafident und Landwirtichafisminifter Braun die Erflarung ab, daß er beabfichtige, bas Landes Defonomie-Rollegium aufgube-

Der Religionounterricht in Cachien.

Das Reich s gericht hat entichieben, bag die Beftingmung bes fachfijden Uebergangsschulgesetes, nach ber fein Religionsunterricht in ben Bolfsichulen mehr erteilt werben foll, gegen bie Reichsverfaffung verftogt. Der Religionsunterricht muß alfo wieber erteilt werben.

Der Ronfulatofturmer: Projeft in Breslau.

Rach zwölftägiger Berhandlung wurde am Montag in bem Ronfulaisftfirmer-Progeg in Breslau bas Urteil gefällt. Bon den 21 Angeflagten wurden 5 freigesprochen, megen Lanbfriedensbruches und Plünderung je ein Angeflagter ju 1 Jahr, 9 Monaten, 8 Monaten, 7 Monaten und 5 Monaten, 5 Angeflagte ju 5 Monaten und 3 Monaten und ein Angeflagter gu 1 Monat Gefangnis verurteilt. Gegen einen murbe bas Berfahren ausgeichieben, gegen einen anderen bas Berfahren niebergeschlagen. Camtlichen Ungeflagten wurden milbernde Umftande jugesprochen. Die Geichworenen beichloffen, einstimmig für alle Berurteilte ein Gnabengefuch bei bem Reichsprafibenten zu befürworten. Dem Befclug ichlog fich auch ber Gerichtshof an.

Gin politifder Mord in Oberichleffen.

In Beuthen erichienen am Samstag Radmittag in ver Wohnung von Theophil Rupta, Herausgeber des. Wola Ludu" (der Wille des Volles), der bis vor einiger Zeit Mitarbeiter Rorjantns im Sotel Lomnig mar, drei maslierte Berjonen, die nach einer Beichäftigung fragten. Rupta, ber gunachft ihre Ramen feitstellen wollte, erhielt fofort vier Schuffe, barunter je einen in ben Ropf und in die Bruft, die ben Tob fofort herbeiführten. Der Mord ift offenbar politiicher Matur.

Die Rudbeforderung der ruffifden Rriego: gefangenen.

London, 23. Nov. Rach einem Telegramm Rabets an ben norwegischen Gefretar bes Bolferbundes Ranfen etflaren bie Bolichemiften, baß fie infolge ber unficheren Lage auf bem Schwarzen Meer die Rudbeforberung ber Rriegsgefangenen von noworeffijt nicht mehr fortfegen tonnten.

Gin ameritanifder Rreditplan für Deutschland.

Paris, 22. Nov. Dem "Matin" wird aus newnorf gemelbet, daß eine Gruppe hervorragender Banfiers in ben Bereinigten Staaten fich mit bem Blan beichäftigt, von ber Regierung die Erlaubnis gu erhalten, daß die deutichen, in Amerifa beichlagnahmten Guter als Garantie genommen werden burjen für einen an Deutschland gu gemahrenden Rredit, der ein fünfmal fo große Sohe haben foll, bamit Deutschland in ben Bereinigten Staaten Rohftoffe einfaufen fonne. Dem Brojeft wird in politischen Rreifen Sympathie entgegengebracht.

Gine blutige Difigierobehe in Dublin.

London, 22. Nov. (Bolff.) Aus Dublin wird unter bem 20. d. M. gemeldet, daß morgens 9 Uhr in verschiebenen Teilen Dublins ein allgemeiner Angriff auf Offiziere stattfand; auch ehemalige Offiziere wurden in ihren Wohnungen angegriffen. Im gangen wurden viergehn Berfonen getotet und fechs verwundet. Drei der Morber tonnten felt genommen werden. Zwei Poliziften, die zur Berftarfung ausgefandt worden waren, wurden auf bem Wege erichoffen. Unter den Toten befinden fich auch zwei Rriegsgerichtsoffie giere. Boligei und Militar verauftalteten nad Razzia in ber gangen Stadt. Die Bürger find von einer Panit ergriffen, ba fie Wiebervergeltungen befürchten.

Beftige Auftritte im englischen Unterhaus.

London, 23. Rov. (Soll. Rieuwsburo.) 3m Unterhaufe führte geftern ber Maffenmord ber englischen Offiziere in Dublin zu einer heftigen Szene. Llond George teilte auf eine Anfrage mit, daß die Regierung vom Barlament weitere ausgebehnte Ausnahmevollmachten verlangen werbe, um bie Mordbanden unichablich zu machen. Devlin nahm das Wort, ein Ronfervativer faßte ibn aber am Rod und ver fuchte, ihn gu fich herüberzugiehen. Es entipann fich ichliefe lich ein Sandgemenge, bas zur Bertagung bes Saufes führte.

Aleine Nachrichten.

Beuthen, 22. Rov. (Wolff.) Rach einer Berordnung bet interalliterten Rommiffion vom 29. Oftober ist bie Anwendung des Gefetes vom 31. Mars 1920, nach bem bie Gemeinden, sowie famtliche Dienitstellen bes öffentlichen Rechtes verpflichtet werben, freiwerbende Stellen mit Bo amten zu bejegen, die aus den abgetretenen Gebieten Preugens fammen, aufgehoben.

Berlin, 23. Rov. Den Blättern gufolge murbe auf bem Unhalter Bahnhof eine Goldjenbung angehalten, die fich in einem Guterwagen befand und aus 109 Rilogramm Golb in Barren beftand. Die Gendung fam von Sagnithafen aus Schweden und war für Bafel beftimmt Die Beichlagnahme wurde von ber Ctaatsanwaltichaft be ftatigt. Es handelt fich um eine Goldichiebung gro. Ben Gtils.

Bologna, 22. Rov. (Bolff.) In ber erften Gigung bes neuen Gemeinberates fam es gu Goiegereien gwijchen ben Gogialiften und ihren Gegnern. Gieben Bet

bād 1 Baum Weltfr Die F 4 lihr, Die Mir ben mi tofel if morfen Berein Saup! Rel Beigfi

Anjang non bie Bezeill пофино Privat Spiel b an ber Beiftun baben. be Ed

Ehre

Bu bie

baus

als (Ch

biefem.

eber

ion im

ber bie tung Ritteria Me 950 ber Mi 3mbalt Himgeg: trefflich Berrate Ritter ible T Berrate Meifter Benebi da inni

mirium nen De Indigen Serrit bereitge trag 311

murben

Echto Ma Beitpr dem B Don 90 mengef onenn 3n die Leich 35 Edy

Bugfüh liegen 1 mähren Die Be unterge oneno indiania

umf

Du bahmho diagu mb 17 beim L tung b Staate nicht jo

(Bit Mi

Pollen

Eingejo Rot un Unfalle. telte fi

bings liegen rilahen, anderen Keberle

weien wurden getotet und etwa dreißig verlegt. Die Polije ftellte die Ordnung wieder her. Abends herrichte wieder

Lokalnachrichten.

Ronigftein, 24. Rov. Durch Anbringung einer Ge. badtnistafel in feinem Bereinslofal "Jum grünen gaum" wird ber Gefangverein "Germania" feine im Belifriege gefallenen ober gestorbenen Sangesbruder ehren. Die Zeier ift auf Conntag, ben 5. Dezember, nachmittags Uhr, festgefest. Ginlabung hierzu wird noch ergeben an bie Angehörigen ber Beimgegangenen, ben Berrn Burgermeifter, den Magiftrat, die beiden Geiftlichen, die Borfigen-ben und Dirigenten der Brudervereine, fowie an alle pajipen und Chrenmitglieder des Bereins. Die Gedachtnisifel ift von dem Bereinsmitglied Bilbhauer Bflüger entmotfen und hergestellt und wird por ihrer Anbringung im Bereinslofale noch im Schaufenfter bes herrn Unton Stener, Sauptitraße, gur Unficht ausgestellt werben.

Relfheim, 22. Nov. Im letten Berbandsspiel standen sch gestern F. C. Weißfirchen und Olympia Relfheim in Weißfirchen gegenüber. Leider wurde das Spiel furz nach Ansang wegen eines Bergehens gegen ben Unparteifichen pon biefem zu Gunften Kelfheims abgebrochen. Dem Plateverein und ben Buichauern entgegenfommend frat Olympia nedmals mit 10 Mann, darunter zwei Erfahleuten zu einem Privatspiel von 2×20 Minuten Dauer an. Mit biesem Spiel hat Olympia bie Schlugrunde beendet und feinen Blag en ber Spige ber Tabelle behauptet. Gewiß eine ichone Beiftung von bem aufftrebenben Berein ben Deiftertitel fines Begirfs ohne Rieberlage als Gieger errungen gu

r Relfheim, 24. Nov. Der Reichsbund ber Rriegs. Reltheim, veranftaltet eine Sammlung gur Errichtung einer ehrentafel für bie Gefallenen ber Gemeinbe Relfheim. u biefem Zwede wird am Conntag, ben 28. b. D., eine Sausiam mlung vorgenommen werden. Es ift wohl ds Ehrenpflicht eines jeden Bürgers zu betrachten, fich an biefem Berfe burd freiwillige Gabe gu beteiligen. Gebe ed er Burger ohne Unterschied bes Ctanbes und ber Ber-

on im Gedenfen an die, die für uns ihr junges Leben gaben. 1- Niederreifenberg, 22. Nov. Am lehten Sonntag hatte ber hiefige Junglingsverein zu einem Unterhal. tung sabend eingelaben. Bei befegtem Saufe ging bas Aitterfpiel Bom Berrater umgarnt" in 5 Aufzugen über bie Rahne. Bon besonberem Intereffe für bie Rachfahren ber Ritter von Reifenberg begm, beren Anappen mar ber Inhalt bes Stiides beshalb, meil auch auf ben Burgen ber Umgegend fich bereinft ahnliche Begebenheiten gugetragen baben mogen. In allen feinen Rollen fand bas Schaufpiel treffliche Darfteller. Immer und immer wieber mar ber Berrater, Bitter Tritidier, auf bem Blan wenn es galt, ben Ritter Friedrich von Bollern gu "umgarnen", bis enblich bie ble Treue bes Ritters Werner von Ctaufened über ben Berrater fiegte. Besonders hervorzuheben seien noch die mit Reisterichaft wiedergegebenen Rollen des Rlofterbrubers Benedift und die der beiden Ritterfohne Rubolf und Otto. da innige, findliche Liebe fo recht gum Ausbrud tamen. Gehr wirfungsvoll nahmen fich auch bie Roftume ber 23 Darfteller aus Dem Inhalt bes Schaufpieles und ber wohlgelunge-nen Darbietung entsprach bann auch ber allfeits gezollte Beiall Golde Leiftungen find natürlich jur Sauptfache ber achgemaken Leitung und ber Borbereitung bes Abenbs, bem berin Biarrer Quirin gu verbanten. In entgegenlom-menber Beife batte fich ber Gefonaverein "Brunbilbe" bereitgefunden, in ben Baufen verichiebene Chore gum Bortrug gu bringen, bie bem ernften Theateritid nach Möglichfrit angepoßt waren und ebenfalls beifällig aufgenommen

Emwerce Gijenbahnunglud bei Marienburg.

Marienwerder, 22. Nov. (W. B.) Wie die "Reuen Bestpreusischen Mitteilungen" melben, ist heute früh auf bem Bahnhof Braunswalde, ber letzten Station por Narienburg, ber neu eingelegte Güterzug 8060 mit bem bon Marienwerber fommenden Perfonenzug 1001 gufammengestoßen. Die beiden Badwagen, fowie ber erfte Beronenwagen beitter Klasse sind ein völliger Trümmerhausen. In diesem befanden sich viele Schüler. Bis gegen 8 Uhr abends waren 3 wangig schwerverstümmelte Leichen, 3um Teil ohne Kopf und Hals, und ungesähr 35 Schwerversetzte geborgen. 4—6 Leichen, darunter die des Jugführers bes von Marienwerden fommenden Zuges, legen noch unter den Trummern. Der Wärter von Bube 63 tonnte noch rechtzeitig ben Gutergug jum Stehen bringen, Bahrend bies bei dem Personengug nicht mehr möglich war. Die Berletten wurden in bem Rrantenhause in Marienburg Untergebracht. Der Materialichaben ift bebeutenb. Der Beronenverfehr wird durch Umfteigen aufrecht erhalten. Unterluchung ift eingeleitet.

Umfangreiche Fahrfarten:Unterichlagungen.

Duisburg, 22. Nov. (Boiff.) Auf bem hiefigen Saupt. bahnhof fam man in ben legten Tagen umfangreichen Unterdiagungen in der Fahrfartenausgabe auf die Spur. Bisher ind 17 Bersonen verhaftet. Es soll sich um Betrügereien beim Berkauf von Fahrkarten handeln, die unter Ausschaften ung ber Kontrollapparate abgegeben wurden. Der dem Staate zugefügte Schaben soll in die Hunderttausende, wenn nicht sogar in die Millionen geben. Die Untersuchung ist im vollen Gange.

Eingefandt.

fon Artitel unter Diefer Rubrit itbernimmt Die Schriftleitung bem Publifum gegenüber feinerlei Berantwortung.)

Dem Herrn Ligafreund muß ich als Zuschauer zu bem Eingesandt in Rr. 181, das Spiel am 14. d. M. zwischen Rot und Grün Weiß betreffend, folgendes erwidern: Der Herr Schiedsrichter hatte wohl die Urjache bes

Unfalles besser Santostioner gute Pigafreund. Es han-telle sich lediglich um ein Zusammenprallen beider Spieler en vorn; daß ein Spieler dabei verletzt wurde, ist aller-ings behauerlich. Hatte Kot tatsächlich sehr gut und über-iegen mit der schwie Lechnik, die Sie mit Bewunderung lahen, gespielt, hätte der Ausgang des Spieles ein ganz inderer sein nüssen. Auf welcher Seite mit Technik und keberlegenheit gespielt wurde, beweist das Resultat 3:0 zu Gunften Grun-Beig. Gie muffen mit fehr einfeitigen Augen gefeben haben, wenn Gie Unfairnis bei Beig feststellten, ober follten Gie farbenblind fein, bag Gie Rot, Grun und Weiß nicht voneinander unterscheiden fonnten? Objeftiv ist Ihr Eingesandt feinesfalls und da es ja nur Ihre Meinung ift, gebe ich Ihnen ben guten Rat, in Bufunft bie Deffentlichfeit nicht mit Ihrer guten Meinung hinters Licht gu führen. Benn Gie ein Ligafreund fein wollen, mußten Gie miffen, bag unferem Sport mit einseitigem lotalpatriotifchen Deinungsaußerungen burchaus nicht gebient ift. hermann Fuhrmann, Reltheim, Taunusftr. 9.

のならいられられられらいらい りなられるからいろうなられるから Sich der Druckerschwärze wirksam bedienen. ift heute für jeden Geschäftemann eine unabänderliche Notwendigkeit. Sie beleben Ihr Weihnachtsgeschäft durch Ibr Inserat in der Taunus-Zeitung

Mictury Murobericht vom 22, u. 23, 11, 19th)

mitigetett non ber Landesbuntftelle Montaftetn Obne Gemabe									
0/e Datum	22, 11.	23, 11	% Datum	22./11,	23,/11.				
5 Reicheant.	77 50	77.50	Berliner Sbleg.	245	240				
5 Reichofdaganm.	98.75	98.75	Denifche Bant	328,25	329.50				
p. 15. II			Darmfläbt, Bt.	179.50	179 50				
41/, # 1916		81	Dreebner Panf	225.5-)	224				
4 Reichsant.	65,75	65.50	D. Cff. n. 23. Ot.	155,-	155,50				
31/4 "	59.50	.59.80	Platz Bant	154.—	155.75				
3	67.10	68	Mitteld, Ereb. Bt	180,-	178.50				
4 Preug. Confole	63	63	Diefonco Comm.	250.50	250,-				
31/s " "	55.75	55,75	Molermerle	350,50	343.50				
8 " "	54.50	58 75	Daimler 20%.	289,50	270				
4 Deffen	66.10	68	Allgem. Etefre.	329.—	321.50				
31/1 .	60 25	60.10	Bas, Mailin	603	590				
	53.60	58,50	Chein. Griesheim	430	427				
4 Rheinpren, Ant.	97	96,70	Sochfter Farbm.	471	455.50				
4 \$. 2. \$. 8. \$0.	107.10	107.25	Lahmaher Contract	248,-	240.50				
The second secon	89	89,-	D. Glo, n. Silbichb.	880	848.—				
4 Mainzer	97 -	97	Stemens & D.	360	000				
	102.75	102.75	Bodumer Bergh.	288 500	283				
4 . S. Gre. B.	99.75	99.60	Bube us	749	705				
	101,50	101.50	Deutich Luremb.	409.50	395.50				
4 Mbein. Supt Bt.		102.50	Getjenfirchen	420	406				
4 Beild, Boben	100 -	101	Sarpener	599.50	570.				
4 Biais, D. B. Bfb	106 25	106 -	Bhoenix	649,50	640				
4 R. Lbeb. 28. Mug.	101	101	Mheinfiahl	550,-	528				
4 Raff. Post. Obi			Sapag	203,50	203,75				
28 bis 26, Ang.	101,-	101	Rordd. Lland	196,75	195.75				
-89/4 " " "		-	STOREST STATE	1000					
11 u. X	94,-	94	AND DESCRIPTION OF	3133	4 10 4				
31/2 8-8	93	93	CONTRACTOR OF STREET	1000					
98-0	91		The state of the s	- 34 8					
NOL	89		THE STATE OF	1000					
3 D	85,-	85,-	P. 000						
SYSTEM STATE	DE STORY	A COUNTY OF THE PARTY OF	A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH	1 1					

Debifenturje ber Grantfurter Borfe.

	22/11. Geld	22,/11. Ønei	The second second	23./11 Brief	gr epens-
Dolland. 100 fl.	2097,90	2102.10	2035.50	2039.50	170
Danemart 100 gr.	934	936,-	929.—	931,-	112 50
Schweben 100 Rr.	1305 60	1311-60	1298.70	1301,30	112.50
Schweig 100 Fr.	1073 90	1076.10	1073,90	1076,10	81
2Bien 100 Rr.	21.22	21.28	21,841/4	21.90%	85
DisDefterr, abgeft.		1127			100000
Mabrid 100 Sef.	929	931	879,10	880,90	81
Frantreich 100 Fr.	424.50	426.50	427	428,-	81
Loubon 1 Lar.	239,1/4	289.174	233 4/4	234.1/4	20.40
Rew Port 1 D.	68.421/2	68.871/2	67.421/1		4.20

Für die uns anläßlich unserer VERMÄHLUNG erwiesenen Aufmerksamkeiten

> danken herzlichst Heinrich Kleber u. Frau Paula geb. Daeke.

Königstein, 24. November 1920.

Statt Karten.

Für die uns anläßlich unserer VERMÄHLUNG erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir unseren

herzlichsten Dank

aus. Ganz besonders danken wir dem Männerchor Fischbach für die dargebrachte Ehrung.

> Anton Glöckner u. Frau Lisa geb. Weck.

Fischbach, 22. November 1920.

Amtliche Bekanntmachungen.

Unter bem Biegenbestande bes Derrn Bilhelm Lots Sornau ist die Mant- und Rlauenseuche ausgebrochen. Ueber bas fragliche Geboft in die Sverre verbangt

gonigftein i. C., ben 22 Rovember 1920. Der Landrat; Jacobs.

In der Gemeinde Stierftadt ift die Daul- und Rlauenfeuche erlofden.

Die unterm 16 Oftober 1920 - Tannus · Beitung Rr. 162 - erlaffene viehseuchenpolizeiliche Anordnung wird

biermit aufgeboben. Konigftein i. I., den 22. Rovember 1920. Der Banbrat. Jacobs.

In der Gemeinde Beighirchen ift die Dlaul und Alauenseuche nunmehr in sämtlichen Ställen abgebeilt.
Die über die fraglichen Geböste verbängte Sperre ist aufgehoben. Der Gemeinbebezirk Beihtirchen in wieder frei von der Maul- und Klauenseuche.
Abnightein i. I., den 22 November 1920.
Der Landrat: Jacobs.

Rindo. und Com.

Minde. und Schw.

R. Rinbv. und Ediw.

Der Landrat. Ufingen, ben 8. November 1920. 3. 97r L 5806

3m Jahre 1922 finden im Rreife Ufingen folgende Jahrmarkie ftatt: am 10. 1. 1922 in Ufingen Rindu, und Schw. Schw. Rindv. und Schw. 3.4.5.6.7.8.9. 14. Mindu und Schw. R. Minbo. und Com. Mindo. und Gow. 10. R. Rinbo, und Com. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, Rindo, und Schw. 25. R. Rinbu, und Com. Rindu. und Schw. 12 Schw. R. Rindu und Schw. R Rindu und Schw. 26. 10. 10. 39.

geg. v. Behold. Wird veröffentlicht.

Ronigftein, ben 18. November 1920, Der Landrat: Jacobs.

Bekanntmachungen für Königftein.

in Wehrheim

14.

28

12.

23.

2000 Mark Belohnung

In ber Billa Sulgbach babier ilt ein Ginbruch verübt und eine Angahl Bettzeug, Borhange und bergl. geftohlen worben.

Auf die Ermittelung der Täter ift obige Belohnung ausgesetzt, die nach Matgabe der Erfolge durch den Unterzeichneten zur Ausgabe gelongen. Bur die Derbeischaffung der Gegentiände werden weitere Belohnungen zugenichert. Zweckbienliche Mitteilung au den Unterzeichneten er-

Monigfiein, ben 19. Rovember 1920. Die Bolizeinerwoltung. 3. R.: Brubl.

Musschreiben.

Eine gewondte Schreibmoschinenkroft für Sustem Adler sofort gesucht. Kür den Vosten kommt Dame oder Kriegebeschöndiger in Frage Bezahlung nach Klasse II des Teiltaries für Angestellte. Bewerdungsgesinde find bis zum 30. d. Wits. dem Unterzeichneten einzureichen. Königstein, den 20. November 1920 Der Bürgermesser J K.: Brüht.

Bekanntmachung.

Bei ber unter Rummer St unferes Sanbelsreaffters Abteilung A eingetragenen Firma Carl Mathias Bieneswald gu Abnigfteln i. I. ift heute folgendes eingetragen

Der Firmeninhaber ift geftorben und die Firma auf die Erben :

Chefrau Carl M. Bienewald, Anna Rath. geb.

Sitmann, Martha Ratharina Bienewald 2 Martha Ratharina beide zu Königstein i. T. in ungeteilter Erbengemeinichaft übergegangen. Könighein i. T., den 18 November 1920. Das Amisgericht.

Bir empfehlen in grof er Auswahl

Strick- und Häkelwolle. Strümpfe, Socken. Sportstulpen, gestrickte Damen-Jakets, Golfblusen, gestrickte Damen-Jakets, Golfblusen, Seelenwärmer, Blusenschoner, Tücher, Mützen, Hauben, Schürzen, Korsetts, Kinder-Sweater und Herren-Strickwesten, Trikotagen, Hosenträger, Oamen-, Kinder- und Herrenwäsche, Erstlingsausstattungen

Rauch & Schachner, Höchsta.M., Königsteinerstrasse 2a.

Hotel ober Gasthof (Wegend gleich)

bezw. zur Einrichtung eines Geschälts geeignetes Grundstück zu kaufen gefucht. Leiste jede Anzahla. Agenten verb. Ansf. Beidreibg. m. Breis an War Walter. Potsdam,

Berlinerftraße 7/8.

Erklärung. Die gegen Fräul. Helene Haffelbach. Falkennein, verbreitet. Gerückte entipredi. nicht ber Wahrheit und nehme ich bie gemachten Ausfagen mit bem Ausbrud bes Be-bauerns gurud. Jah. Dieg.

Trauer-Drucksachen burch Druderei Aleinbobl. Rönigstein :: Dauptstraße 41.

Wer nimmt Waise kath., Il Jahre, a Deraut in gut Pilege. Zu erfr. I.d. Geschaftsst.

Ginem frongofifden Difigler eine Hündin (Griffon) Dhren gelb. entlaufen Wiederbringer erbalt gute Belobnung, Capitaine Picouret, Dergog Abolphür., Dans Raffovia.

Ein Wolfshund

(Sündin) dunfelvraun, entlaufen. Biederbringer erhält gute Belohnung Abjutantchef Michel. Dergog Abolphitt. 11 bei Pfaff.

Wieder neu eingetroffen zu besonders billigen Preisen:

Grosser Posten

Damen- und Herren-Wintermäntel

in extra feinen Farben u. ausgesuchter Qualität.

Damen-Mäntel

aus weichen Flauschstoffen, elegante Macharten, kariert, sowie einfarbig, marine, weinrot, braun, grūn u. s. w.

M. 185.—, 235.—, 310.—, 385.—, 440.—, 565.- u. s. w.

Schwarze Frauen-Mäntel

aus Cheviot, la. Tuch, Astrachan, nur beste Qualitat zu niedrigsten Preisen.

Moderne Strickjacken

M. 295.-, 315.-, 360.-, 420.-

Herren-Ragians, Ulster u. Paletots von M. 250 .- bis M. 800 .- und höher

Knaben- und Mädchen-Mäntel für jedes Alter entsprechend billiger.

Bozener Loden-Wetter-Mäntel von M. 175 .- bis M. 485 .-

Mantelstoffe

in Flausch, Velour de laine in grosser Auswahl.

CARL KOLB Königstein i. Taunus

Fernruf 88 Frankfurterstr. 7. Fernruf 88

Aus alten Beständen liefere konkurrenzlos billig:

Brifche Defen, fowie einige gebrauchte Defen verfchied. Sufteme, Berde, emaillierte Gufteffel, alle Sorten Drahtgeficchte, Wellendrahte, Stab: und Reifeifen. Ferner eine Angahl gufeiferne Tor: ftander, Sobelbante, Fournierbode, Fournierofen u. Schleifmafdinen für Sand- u. Rraftbetrieb.

Georg Menke, Eppftein i. I.

Gifenhandlung gernfprecher si Schlofferei.



Taunus-Klub Königstein I. T.

Freitag, den 26. Rovember, abends pfinti-lich 7 Uhr, bei herrn Gaftwirt Meffer, 1. Ct.,

General-Bersammlung

- Bidtige Bereins Ungelegenbeiten Borichlage bee Borftandes biergu.
- Jahresbericht. Reuwahl bes Borftandes
- 5. Banderprogramm für 1921.

Bei der Bichtigfeit der Tageborduung wird um voll-gabliges und pfinftliches Ericheinen der Mitglieder ersucht. Der Borftand.

Der Boritand des Jung Taumustlub ift Diefer Berjammlung beigelaben.

AUSGEWÄHLTE

PARBIETUNGEN

empfehlen wir als Geschenke:

Briefpapiere mit und ohne Druck Briefkarten, glatt und mit Leinenprägung

Kinderpost in reizenden Mustern Briefblock, Postkarten

gewöhnliche und mit farbigem Rand

Brief-Kassetten

Reise-Packungen, Brief-Mappen in ganz ausserordentlich reicher Auswahl

Siegellack mit und ohne Petschaft

Eleganteste Mappen

zum Einstecken von Postkarten und Einkleben von photogr. Aufnahmen

Feinste Schreibunterlagen · Kalendermappen Abreisskalender

Elegante Notizbücher mit Stoff- oder Papierüberzug Merkblock, Skatblock, Fernsprechblock u. dgl. Schreibwaren aller Art

ff. Besuchskarten nach Angabe in kürzester Frist

Ph. Kleinböhl, Königstein i. T.

Buchdruckerei, Schreib- und Papierwaren Hauptstrasse 41 :: Fernruf 44

:•:

Sportklub ,Olympia' 1912 (e. v.) Kelkheim im Taunus.

Wir laden hiermit zu unserem am Sonntag, den 28. November 1920, im Saale "Zum Schützenhof" stattfindenden

achten Stiftungsfest

PROGRAMM:

Eröffnungsmarsch . . . Merzdorf

2. Begrüßung Rezitation "Der Todspieler" Münchhausen

Munkelt

Heinze

Brussig

Gesangsvortrag: "Tom der Reimer" 5. Musik: "Deutsche Frauen"

Conzertwalzer.

6. Humorist. Gesangswettstreit: "Guter Mond" Musik: "Fest-Ouverture"

"Des Sängers Fluch"

9. Theater: "Durch den Verband" Lustspiel in einem Akt. Personen:

Julius Rappel, Inh. der Fa. Rappel & Sparren Luci, seine Tochter Ludwig Punktum, Commis Fräulein Windisch.

10. Gruppenbilder 11. Schlussmarsch .

Anfang 4 Uhr Eintritt Mk. 2.00 Ab 7 Uhr Ball. Der Vorstand.

Kanzlei-und Konzeptpapier

für amtlichen und Privat-Gebrauch, ohne und mit Linien oder kariert, Papier für die Schreibmaschine, Durchschlag-Kanzlei, Rohle-Papier stets zu haben bei

Ph. Kleinhöhl, Königstein, Hauptstr. 41, im Laden.



Spannendes Filmschauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle VIGGO LARSEN.

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr, an Sonntagen: ab 4, 6 und 8 Uhr

treffen bie Freitag ein

Cabliau groß u. klein billigiterTagespreis

Jacob Wisbach, Ronigftein i. I. Bauptfir. 47, Telef. 114.

Damen. und Kinder. Garnitucen fowie herrenkragen werden umgearbeitet fowie neu angefertigt aus allen Arten Gelle.

E. Henninger, Königstein im Taunus, Pauptitrafte 3911, [

mandoline u. Gitarre

ju verkaufen Schneib. hainerweg 48, Möninftein. (Sut erhaltener

Junglings = Ueber= Bieher gu verhaufen Fifchbach. Grabengaffe 1

Papier in Paketen und in Rollen Ph. Kleinböhl, Königst., Hauptstr.41, im Laden.

aararbeiten

in jeber Musführung fertiat an

6. M. Ohlenichläger, Dameis u. Herrenfrifeur, Daupiftraße-Rirchitroße, Königstein im Tounus.

Atelier für Reparatur von haarspangen usw.

Irische Defen für jebes Brennmaterial, kleine Herde für Zwangewohnungen in allen Größen gu verfaufen-

Wilhelm Kowald. Klofterftraße 6, Rönigfiein.

1 jaywarzer Hahn entlaufen. Abgugeben gegen Belehnung Sainturchenitr. 10, Ronigit.

Schlachtkuh zu verkaufen Falkenftein, Dauptfir. 19.

Ordenil. Mädchen m. gut Beugniffen für Ruche u. Dausgrb. ale Alleinmadchen fof, evtl. fpater in Rait. in fleinen Dauebalt gefucht. Bu erfrogen in d. Weidiniteft.

fucht Stellung in ti Daueb. Angeb. u R. 64 n. d Geich.

taglich 2-3 Stunden borm. gejucht. Relhheim im Zaunus, Taunusftraße 2, 1, Stod.

Junges Mädchen porm. Monatsftelle. Bu erfragen in b. Geichäftoft.

<i>Uelteres Mädchen bangige Frau, Die alle arbeit verfteht, bei febr aut. Lohn in Dauerstellung gesucht. Bu erfragen in d. Gefdiafioft.

empfehlen: Feinstes, garantiert reines

Schweineschmalz. Pfd. 20.50

Kokesfett garant. 17. Extra grosse, prima

Vollheringe Stek. L.30 Bismarckheringe Stek. 1.25 Rollmops Stek. L40 Fettbückinge Pfd. 6.00

Delsardinen 22 mm 6.25

Cornedbeef 1 Pid. engl. 11. ♦ Cognac-Verschnitt ♦ 1/11.42.-1/11.22.50

Echt.Weinbrand 1/1 FI 52 .- 1/4 FI 28 .-Natur-Vollei

garant, Naturprodukt entspricht 3 Eiern Paket 1.65 Haferflocken Pra. 3.75 Maisgries gelber Hartgries Pfd. 3.40 Ia. Vollreis Pfd. 4.90 Bruchreis Pla. 4.30 Italien. Teigwaren

Jeden Bonnerstag frische Seefische zu bill, Tagespreis,

Maccaroni Band-u.Formnudeln 210,-

Königstein, Hauptstrasse 35.

führ

find

ohi

tri

leb

bents

müb

Sim

tein

Bat

plaud

murb

gequa

Des (F

treten

machte

anfer

hatte !

unfter

don c

being

manni

Birtin

d wi

ound) S

ich in in inden

9115

baren.

oonie ir

E5

92

Probieren Sie meine neuen

Spezialmarke Nr. 1 — 95 Pfg Spezialmarke Nr. 2 = 90 Ffg. Spezialmarke Vr. 3 = 60 Pfg.

Adolf Bärtter

Königstein i. T. Hauptstr. 40.

Fernruf 158.

Paararbeiten

ieder Art angefertigt. riseur Eikemeyer, Königstein, Limburgerstr. Ein größ. Boften blübenbei

(auch einzeln) abzugeben

Offizierheim Falkenstein. Zu verkaufen: ein **Jitismuff** und -Hut

Falkenstein, Cronbergerweg 10.

gültig ab 24. Oktober 1920f.d.Königsteiner Eisenbahn sowie Cronberg-Frankfuri Soden-Frankfurt u. zurück

zu haben Druckerei Ph. Kleinböhl. Königstein im Taunus Fernruf 44 — Hauptstraße 41

Existenz oder Nebenverdienk

Angenehme febr gewinnbringende Tatigfeit im Saufe, für

jeden geeignet. J. Willmann, Rotthausen, (Ar. Gffeh), Pofifed "